

REBBERGVEREIN ST. MARGARETHEN BINNINGEN

BERICHT DES PRÄSIDENTEN ÜBER DAS VEREINSJAHR 2006

1. VORSTANDSTÄTIGKEIT

An 3 Sitzungen konnten die Vereinsgeschäfte erledigt werden.

Vorstands - Vertretungen nahmen traditionell an Veranstaltungen und Anlässen befreundeter Rebberg - Vereine teil.

Verschiedene Vereine und Delegationen haben unseren Rebberg besucht bzw. dort Halt gemacht.

Im vergangenen Herbst hatte der Vorstand eine schwierige Entscheidung zu treffen. Sowohl von der Winzergruppe als auch aus der Mitte der Mitglieder wurden wir gedrängt, den „Kellermeister“ zu wechseln. Grund dafür war, dass nach dem Weggang von Kurt Nussbaumer von der Klus, die Qualität unseres Weines nicht mehr stimmte.

Nach eingehenden Abklärungen, Gesprächen und Besichtigungen entschied sich der Vorstand, ab 2007 den Wein bei Ueli und Barbara Bänninger im „Tschäpperli“, Aesch, keltern zu lassen. Wir sind überzeugt, damit eine gute Wahl getroffen zu haben.

2. Mitglieder

Der Mitgliederbestand per 31.12.2006 beläuft sich auf 419 Mitglieder, 7 weniger als im Vorjahr.

3. Veranstaltungen und Anlässe 2006

Es fanden die üblichen Anlässe statt, die Generalversammlung und die beiden Weinabgaben.

4. Rebberg

Unser Rebberg befindet sich nach wie vor in einem ausgezeichneten Zustand. Dafür ist der Winzergruppe herzlich zu danken.

Die Ernte 2006 ist vom Ertrag her mit 1328 kg Traubengut zufriedenstellend. Dies entspricht 604 g/m². Die Qualität ist mit 90,5 Oe wieder sehr gut ausgefallen. In der ganzen Region wurden total 406'900 kg Blauburgunder geerntet und ein durchschnittlicher Zuckergehalt von 88,9 Oe erreicht. Wie der kantonale Rebbaukommissär in seinem „Herbstbrief“ schreibt, hat der zu kalte Monat August vor allem den bedeutenden Gewichtsverlust verursacht.

5. Winzergruppe

Die Winzergruppe zählt per Ende 2006 27 Mitarbeitende.

6. Finanzen

Die Jahresrechnung 2006 schliesst bei total Ausgaben von CHF 30'994.49 und total Einnahmen von CHF 31'528.80 mit Mehreinnahmen von 534.31 ab. Das Eigenkapital per 31.12.2006 beläuft sich auf CHF 142'325.16. Die Vereinsfinanzen sind nach wie vor erfreulich gut. Die flüssigen Mittel betragen immerhin beachtliche rund CHF 75'000.00. Im Detail verweise ich auf den Bericht des Kassiers.

7. Flaschen – Etiketle

Die Weinflasche des Jahrgangs 2005 trägt die von der jungen Künstlerin Alexandra Roesen gestaltete Etiketle.

8. „Rebberg – Bunker“

Unser „Rebberg-Bunker“ hat eine interessante Geschichte und ist ein wichtiger Zeitzeuge. Durch Zufall sind mir wichtige Informationen von Hans Howald zu Ohren gekommen. Hans Howald war während Jahrzehnten von Seiten des Militärs zuständig für die Bunkeranlagen von Rheinfelden bis Laufen und auch für unseren Margarethen-Bunker. Die Geschichte unseres Bunkers hat mich fasziniert und ich habe sie verfasst. Interessierte können sie bei mir gratis beziehen.

9. Dankeschön

Eine alte Tatsache, ohne interessierte und aktiv Mitarbeitende kann ein Verein nicht funktionieren. Unser Rebbergverein darf stolz darauf sein, dass in der Winzergruppe und auch im Vorstand grosse und wertvolle Arbeit geleistet wird. Dafür möchte ich im Namen aller Mitglieder allen Mitwirkenden und Mitarbeitenden ganz herzlich danken. Ich danke auch Ihnen, verehrte Mitglieder, für ihr Interesse an unserem Vereinsgeschehen und für ihre heutige Teilnahme an der Generalversammlung.

Binningen, 10. Mai 2007



Bruno Gehrig, Präsident